

Landpartie im Kreis Mettmann: raus aufs Land, rein in die Praxis

Bereits zum achten Mal fand Ende Juni das erfolgreiche Veranstaltungsformat der „Landpartie“ der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Nordrhein statt – dieses Mal im Kreis Mettmann. Ziel der Landpartie ist es, interessierte Ärztinnen und Ärzte für eine Praxistätigkeit im Kreis Mettmann zu begeistern und sie mit Niedergelassenen aus der Region zu vernetzen.

von Sabine Sauer

Im Kreis Mettmann gibt es aktuell 39 freie Arztsitze in der hausärztlichen Versorgung. Fünf der zehn kreisangehörigen Städte sind derzeit als Fördergebiete des Strukturfonds ausgezeichnet. Das bedeutet: Die Niederlassung oder auch Anstellung in diesem Fördergebiet wird finanziell unterstützt.

Der Blick in die Zukunft zeigt: In den nächsten Jahren werden noch mehr freie Arztsitze hinzukommen, wenn Praxisinhaberinnen und -inhaber aus dem Kreis ihren Ruhestand planen. Aus diesem Grund ist es der KV Nordrhein ein besonderes Anliegen, bei der zweitägigen Landpartie Praxiseinsteigende mit Praxisabgebenden oder anstellenden Praxen zusammenzuführen.

Mitarbeitende der KV Nordrhein hielten Vorträge zu verschiedenen fachlichen Themen – von Informationen zum Prozedere des Praxiseinstiegs und den verschiedenen Niederlassungsvarianten bis zu den Förderungsmöglichkeiten und der Honorarsystematik. Außerdem blieb viel Zeit für individuelle Fragen und Gespräche.

Austausch beim „Get-Together“

13 Nachwuchsmedizinerinnen und -mediziner sowie zwölf abgebende oder anstellende Praxisinhaberinnen und -inhaber hatten sich für die Landpartie in Ratingen angemeldet und beim „Get-Together“ am Freitagabend zusammengefunden. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen lernten sich alle untereinander kennen und vernetzten sich. Gemeinsam mit den Beraterinnen und Beratern der KV Nordrhein planten die Interessierten vor Ort bereits mögliche Einstiegsszenarien.



Hausärztlicher Nachwuchs gesucht: Zum achten Mal fand Ende Juni die „Landpartie“ der KV Nordrhein statt – dieses Mal in Ratingen im Kreis Mettmann. Foto: Rainer | Adobe Stock

Sylvia Fuhrmann, Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin, bedankte sich bei der KV Nordrhein für die Veranstaltung: „Das ist ein tolles Konzept. Ich habe konkret online nach Informationen und Veranstaltungen zum Praxiseinstieg gesucht und habe die Landpartie so gefunden. Ich kann mich für die wichtigen Informationen und die Möglichkeit, bereits vor Ort Kontakte zu knüpfen, nur bedanken“, erklärte sie.

Kommunale Beteiligung

Neben fachlichen Beiträgen vonseiten der KV Nordrhein begrüßte Thomas Hendele, Landrat des Kreises Mettmann, die Teilnehmenden persönlich und warb für die Niederlassung in der Region. Unterstützt wurde er dabei von Petra Tielboer von der Wirtschaftsförderung.

Erfahrungsberichte aus der Region

Erfahrungsberichte über die Arbeit als Ärztin vor Ort gab es sowohl von der Kreisstellenvorsitzenden Dr. Maria Thamm als

auch von der in Ratingen Hösel neu niedergelassenen Hausärztin Dr. Joana Hohlweck, die von ihren eigenen Erfahrungen berichtete und beim gemeinsamen Abendessen zahlreiche Fragen der Niederlassungsinteressierten beantwortete.

Weitere Landpartien 2024 und 2025

Die KV Nordrhein veranstaltet die Landpartien bereits seit dem Jahr 2019. Der Erfolg der Veranstaltungsreihe wird durch die anschließenden Niederlassungszahlen bestätigt: Durchschnittlich 44 Prozent der teilnehmenden Einsteigerinnen und Einsteiger werden nach dem Besuch der Veranstaltungen in der vertragsärztlichen Versorgung tätig. Im Jahr 2024 finden in Nordrhein insgesamt vier Landpartien in verschiedenen Regionen statt. Die nächste ist für den 6. und 7. September im Kreis Düren angesetzt. 2025 plant die KV Nordrhein weitere Auflagen der Veranstaltungsreihe in sechs Regionen in Nordrhein. **RA**

Sabine Sauer ist Referentin für Nachwuchsgewinnung bei der KV Nordrhein.

Weitere Informationen

Die Auflistung der jeweils aktuellen Fördergebiete für den hausärztlichen sowie den fachärztlichen Bereich finden Sie hier:

www.arzt-sein-in-nordrhein.de/foerderung. Die Aktualisierung der Fördergebiete erfolgt dabei halbjährlich.